

DAS GENERATIONENLICHT IM PULSSCHLAG DES LEBENS

von Elisabeth Bond

Stellen Sie sich vor, dass Sie Ihre inneren Flügel entfalten und über der Erde schweben ... Wenn Sie hinunterschauen auf die inkarnierten Menschenseelen, fällt Ihnen vielleicht auf, was für ein breites Spektrum von Energien sich da präsentiert. Welch ein Mysterium, all die verschiedenen Körper, all die verschiedenen Farben in den Auren der Menschen! Was vielleicht wie ein zufällig gewobener Teppich aussieht, gestaltet sich bei genauerer Betrachtung als Lebensmuster eines höheren Plans, der auf der Erde in Zeit und Raum wirksam ist. So erfahren wir von Elisabeth Bond, dass im Laufe der Zeit verschiedene Generationen von Menschen mit ganz unterschiedlichen Seelensamen geboren werden, Seelensamen, die sich bereits in den Aura-Farben der Kinder zeigen.

Im Pulsschlag des Lebens erkennen sich alle, die in der Evolution des Lichts ihren Ausdruck finden, erkennen sich Götter, Engel, feinstoffliche Wesen, Menschen und Naturwesen.

Auch Du erkennst Dich darin.

Das Leben führt uns auf die Wege, der Eine Geist oder die Quelle flüstert uns durch die Seele zu und das Göttliche „handelt“ in uns als Mensch. Folgen wir dabei nicht den inneren Impulsen, sondern den intellektuellen oder traditionellen Strukturen und Dogmen, werden wir zum seelischen Krüppel. Wo Deine Seele mit der Materie im JETZT zusammentrifft, entsteht eine Zündung, entsteht schöpferisches Bewusstsein durch Reibung zwischen zwei Polen. Bewusstsein führt in Selbstbestimmung und Du erkennst schliesslich, dass Du ein Atom in der Gesamtheit der Energie, dass Du *in* Deinem Körper die Einheit selbst bist.

Und der Brennpunkt der Bewusstheit ist immer in Dir, liegt in Deiner Natur. Also gilt es, den Autopiloten der Gewohnheit aus- und das Bewusstsein einzuschalten. Über das spirituelle Bewusstsein kann Deine Seele im Menschsein erblühen, kannst Du als Mensch aufblühen, in den reinsten Farben, blau, rosa, gelb, koralle, türkis, gold.

Vor der Blüte bleibt das Leben für Dich ein Mysterium. Bist Du aber erwacht und empfängst

Licht, lebst Du seelenwach und siehst mit dem Herzen, so gibt es keine Fragezeichen, gibt es keine Unsicherheiten und Wünsche mehr, sondern nur noch den Moment, der das nötige Wissen von innen und von aussen her beleuchtet. Vorher bist Du Dein eigenes kleines Mysterium, bist ein Buch mit sieben Siegeln, und zwar so lange, bis Du Dich aufmachst, Dich über Meditation, Träume und Wissen nach innen zu begeben und klar zu sehen. Lerne Dich kennen! Sobald Du Dich erkennst, kennst Du alles.

Ein Mysterium – was ist das?

Ich weiss es nicht.

Bis es sich offenbart – und dann ist es keines mehr!

Nicht zugelassene Lebensimpulse drängen immer ans Licht, geheimes Wissen wird irgendwann bekannt. Das Verdrängte will ans Licht und zerstört dabei die gewohnte Ordnung, was zwar ein unbequemer, dafür aber ein dynamischer Heilungsprozess ist.

Das verhinderte Licht in Dir ist Deine Zukunft!

Das Innere können wir im Aussen sehen, unsere Umwelt ist übersetztes Innenleben, ist die Wahrnehmung der Wahrheit in Zeit und Raum, in der festen Substanz der Materie ausserhalb unseres Körpers. Wir können es sehen in der Natur, im Flug eines Vogels zum Beispiel oder in

der täglichen Auferstehung der Sonne, in den Wolkenbildern am Himmel, in jedem Gegenstand, in jedem Menschaugen und in jedem Menschenherzen. Oder – mit dem Verstand – in der Vergangenheit, wie in den alten Schriften der Veden, in den Sutras der Yoga-Pfade, in der Kabbala, in der Bibel oder den Lehren der Sufis. Wir können die alten Geheimnisse auch in den Bauten der ägyptischen Pyramiden, in der Weissen Pyramide in China oder in den Steinen von Stonehenge erahnen, im Geheimnis von Atlantis oder den Palmbibliothek. Durch sie alle finden wir unseren eigenen Zugang zum Wissen. Mit den Augen der Seele erkennen wir die Mysterien im Sonnensystem, im Universum, im Licht, in der Geometrie der Sterne und in ihren feinstofflichen Bewohnern.

Im geistigen Raum erklingen stetig neue Lebensmuster für die Menschheit und werden dann von der inneren Ordnung her als Einsichten freigegeben, wenn auf Erden die Zeit gekommen ist. Und die Seelen, die in einem Körper im JETZT wohnen, lassen im Menschsein die ewige göttliche Ordnung wieder „neu“ erträumen, sehen mit ihren physischen Augen das Alte im neuen Licht und hören mit ihren Ohren die Klänge der Ewigkeit.

Es sind immer die Kinder, die das Neue, das Erweiterte, das Unmögliche auf die Erde in einen physischen Körper bringen und so die alten Mysterien bewusst machen. Sie bringen universelles Wissen mit, eingepackt in die Farben ihrer Aura, Farben, die als Energieleiter für die kosmischen Kräfte wirken. Sie säen die Kodierungen ihrer Sternsysteme in jede Körperzelle, studieren als Babys sehr genau die Auren der Erwachsenen und lernen augenblicklich aus deren irdischen Aufspeicherungen. Dabei wissen sie, dass sie nur auf den bearbeiteten Feldern der Ahnen auf Erden Fuss fassen können.

Die Seele wirkt gruppenbewusst, ist Licht und Liebe und versteht unmittelbar die schöpferischen Absichten des Lebens. Kinder sind der Seelenflamme noch nah, sehr nah sogar, und haben klare Einsichten in die Vernetzungen der universellen Ströme und in den höheren Plan des Lebens. So bringen sie den Eltern und den

Grosseltern der ganzen Menschheit ursprüngliche Gedanken aus den Seelenwelten, bringen Weisheit und fordern damit das Altgewohnte, das Festgefahrene in der Dichte der Zeitmaterie heraus.

So hat jede Generation ihr Licht – aber auch ihren Schatten.

Zuerst muss das eigene innere Seelenlicht für die momentane irdische Inkarnation, muss diese „eigene“ Grundfarbe im menschlichen Leben erkannt, verstanden und vertieft werden. Als spirituelle Wesenheit, als Seele sind wir ein kosmisches Kind auf Erden und bringen unser Lichterbe zur Belebung der Menschennatur mit, das sich in der Aura als Farbkombination „zeigt“. Die innere geistige Farbe ist ein universelles Intelligenzprinzip und bestimmt das Empfindungsprinzip im Menschen. Dessen physisches Grundgefäss, also der Körper, basiert entweder auf Rot, Blau oder Gelb (auf einer der drei Primärfarben dieses Planeten). Diese Primärfarbe gibt im persönlichen Leben vorerst den „Ton“ an, bis das sich entfaltende Bewusstsein und Verstehen der Persönlichkeit erlaubt, dass die Lichtfarben in der Aura die Inkarnation überlichten (und nicht überschatten ...).

Die Kinder bringen universelles Wissen mit, eingepackt in die Farben ihrer Aura, Farben, die als Energieleiter für die kosmischen Kräfte wirken.

Jede Farbe ist eine Erscheinungsform des Lichts, ist langsames Licht, und die Seele ist Meister der Symbolik und der kosmischen Prinzipien, die sich durch die verschiedenen Farbströme ausdrücken. Lebt ein Mensch die höhere Schwingung seines Seelenplanes, so erscheinen ihm die Farben in der Materie und auf der Ätherebene leuchtender und vibrierender. Sein inneres Auge sieht durch die äusseren Augen. Arrogante Menschen sehen den Glanz der Farben nicht, weil die dichter schwingende Energie des Mentalkörpers nicht intuitiv wirkt, sondern autoritär, eigensinnig und machtvoll. Und genau hier, am Messpegel der Seelenreife, liegt der ewige Konflikt zwischen den Generationen, genau an diesem Punkt entstehen die Reibungen zwischen Jung und Alt, zwischen Meinungen, Sichten und Wahrheiten. Seelen, die sich inkarnieren, wirken mit ihrer Farbkombination zuerst einmal als Kinder, wirken in Liebe im Schosse der Familie. Sie sind die kleinen Korrektoren der

Gesellschaft. Mit voller Verstandeskraft und vollem Licht zeigen sie sich erst Jahrzehnte später (wenn bereits die nächste Farb-Kombination geboren wird), zeigen sich aber vor allem dann, wenn sie zu Trägern der Gesellschaft werden, wenn sie auf der Bühne der Zeit im Rampenlicht der Verantwortung stehen, also zwischen ungefähr 30 bis 60 oder mehr Jahren.

Es sind immer alle Farben zu jeder Zeit in den Auren der Menschen vertreten, aber von Generation zu Generation kann man beobachten, dass sich verschiedene Farb-Konzentrationen von bestimmten kosmischen Prinzipien in vielen Menschen häufen, dass also eine gewisse Farbe durch die Energie vieler Körper und Seelen einen lichtvollen Schwerpunkt in der Zeit setzt. Diese Seelen bilden dann die Farb-Kerngruppe ihrer Generation, während der Rest durch andere Farbprinzipien wirkt. Die Farb-Kerngruppen aller Generationen sind in der Zeit nicht kreisförmig, sondern elliptisch angelegt, sind also nicht für eine genau gleich lange Zeitspanne ausgestreut. Ausserdem überlappen sie sich in den Übergangsjahren, fliessen ineinander hinein und streuen ihre Vorboten in den Generationen vor ihnen aus. Dies ist ein Schlüssel zur seelischen Evolution, der uns den Plan ausserhalb der Zeit immer bewusster macht.

Das Orange-Braun der Jahre 1913 – 1938

Die Kinder dieser Generation erweitern den Samen des Gleichheitsideals, der lange vorher bereits in der Menschheit zu keimen begann. Wichtig ist ihnen die gefühlsmässige Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft, die ihnen auch Heimat ist, physisch, seelisch und ideell. Hier trägt der Gleichsinn noch Uniformen und zeigt sich in Schlagwörtern auf der eigenen Fahne. Jede Gemeinschaft wird von den Beteiligten behütet und somit energetisch und materiell abgegrenzt, was die Farbe Braun mit ihrer Beziehung zu Formen und zur Materie begünstigt. Das Rosa der All-Liebe ist in den Auren dieser Generation sehr selten zu sehen, dafür kann sich das Orange mit seinem Verschmelzungsprinzip, mit seinem Wissen um eine Beziehung zum Ganzen, in den verschiedensten Formen verankern. Das Geben und Nehmen, eine wachsende Zusammenarbeit zwischen allen lebenden Wesen nimmt hier seinen bewussten Anfang, doch heisst die Parole noch: Ich, Wir – und alle andern!

Das Blau-Silberblau-Rotviolett der Jahre 1938 – 1956

Eine individuelle Prägung fördert die Führungskraft im Einzelnen für das Kollektiv zum Aufbau – und nicht zur Zerstörung, was von der Dynamik, der Vitalität und der Transformationskraft des Rotvioletts unterstützt wird. Das Thema der Autorität wird zuerst in den Familien, später in der Gesellschaft in den Vordergrund gestellt. Viele dieser Kinder sind Pioniere, die erweitertes Gruppenwissen in die Systeme der Polarität einbringen und Breschen schlagen. Sie bereiten nur den Boden vor und sind deshalb kaum erfolgreich. Hier geht es um Macht und Ohnmacht, um Wissen und Nichtwissen, um egoistische Besserwisserei oder kollektive Akzeptanz. Gängige Ordnungsstrukturen werden in ihren Grundpfeilern erschüttert und ins Wanken gebracht, damit die Kinder der Achtziger- und Neunzigerjahre in diesem Thema erfolgreich sein können. Das Blau erstellt durch Störung des Nichtwissens freien Raum für das innere Wissen. Und dieser innere Raum füllt sich mit dem lichtvollen Silberblau: Die Bewusstseinsentfaltung findet nun einen guten Nährboden. Diese Seelen bewegen sich innerlich freier auf dem Planeten und betrachten das lineare Herumreisen als Bildung und nicht als Eroberungszug.

Das Grün-Rosarot in allen Schattierungen der Jahre 1956 – 1971

Das Farbthema zeigt sich in der Verbindung der stofflichen und der feinstofflichen Ebenen, in der Synthese des Farbenbogens zwischen Schwarz und Weiss, um das Erwachen ins kosmische Licht vorzubereiten. Die grünen und die rosaroten Farbtöne aktivieren Vertrauen, Sanftheit, Heilung und Kreativität, aktivieren Wachstum auf allen Ebenen, sowohl den materiellen wie auch den seelischen. Das Wohlergehen aller wird angestrebt, wird aber oft noch mit dem eigenen Wohlergehen verwechselt und kann deshalb in Geltungsbedürfnis und Machthunger führen. Auch in Verdrängung der eigenen Gefühle – im Namen der Harmonie. Diese Kinder bringen der Menschheit Wissen um die Kollektivverantwortung und bewirken revolutionäre Erneuerung in den Berufswelten, auf den Gebieten der Technik, des zwischenmenschlichen Lebens sowie der Heilmethoden. Die menschliche Moral verändert sich, ein langer Heilungsprozess beginnt, ausgelöst durch das Rosa, das die Herzenergie stärkt.

Das Perlmutter-Zitronengelb der Jahre 1971 – 1984

Diese Seelen erfinden den physischen Körper neu! Sie probieren sämtliche Variationen von Partnerschaften aus, verändern die Körperformen mit inneren und äusseren Methoden und treten im Aussen als sichere Pioniere auf. Doch innerlich schwingen sie fein und leise und müssen ihre Sicherheit erst finden. Die Farbe Gelb bringt das orange Gleichheitsideal der Zwanzigerjahre in eine höhere Stufe, was sich vor allem in der Gleich-Be-Wertung vom männlichen und weiblichen Daseinsprinzip zeigt, in der Verbreitung der Psychologie in der Masse der Menschheit, im erhöhten Denken und im Bewusstsein überhaupt. Viele dieser Kinder bringen ihre Eltern auf den spirituellen Weg und fördern die Trennung nicht funktionierender und einengender Partnerschaften. Das Nervensystem der gesamten Menschheit wird durch das Zitronengelb verstärkt und so auf weitere Öffnungen vorbereitet. Etliche verlieren sich in den Öffnungen durch Drogen.

Das leise tönende Perlmutter blinkt in *allen* Farben auf, was den Respekt für die Verschiedenheit der Rassen fördert, die schwarze, die braune, die gelbe, die rote und die weisse. Die sanften Perlmutterfarben stärken den Verantwortungssinn gegenüber dem Nächsten, fördern den Sinn für die Synthese Polarität – Kosmos. Diese Kinder sind Designer-Seelen für eine neue physische Grundlage der Seeleninkarnation, die auf Erden von der Fleisch- in die Lichtinkarnation führen wird.

Das tiefe Blau, das tiefe Rot und das Indigo der Jahre 1984 – 1995

Nun kann die Welt die spirituellen Rebellen empfangen! Sie sind sensitiv *und* intelligent, sie boykottieren jedes System, das nicht mehr funktioniert und das nicht echt ist, das beschränkt und seelenfeindlich wirkt. Sie tun dies vor allem dann, wenn das Ziel eines Systems elitär angelegt ist! Sie heben die „alte“ Welt aus den Angeln durch eine sehr einfache Methode: Sie fügen sich nicht ein! Vorläufig sind diese Kinder erst durch die Schulen gereist und haben heftig an den Strukturen des Bildungssystems gerüttelt. Als Erwachsene werden sie die Berufswelt völlig umstrukturieren. Seelen, die in der menschlichen Aura Indigo aufzeigen, bringen ein tiefes Wissen um Synthese mit und klären Bereiche in der Trennung. Sie sind Energiespe-

zialisten und erforschen den Fluss von Unbewusst- und Bewusstheit. Das weibliche und das männliche Daseinsprinzip wird in Einklang, wird in einen Klang gebracht.

Nicht bei allen vermischt sich das Blau, das sie zum Lehrer macht, mit dem Rot, das ihnen eine grosse Stosskraft vermittelt, zum Indigo. Einige haben sich entschieden, die Trennung der beiden Farben in der Aura beizubehalten und erforschen das polare Leben in einer tieferen Schicht, leben dieses in Freude und gehen bewusst den Weg der Vielfalt in der Materie. Diese Kinder sind die erste Generation des anbrechenden Lichtzeitalters.

Das Rosa, das Kristall-Licht und das Goldmagenta der Jahre 1995 – 2008

Kinder mit einem enormen Wissen um jede Gruppendynamik besuchen nun unseren Planeten. Mit ihrem friedvollen Naturell sättigen sie durch ihr Dasein die menschlichen Felder, sind Katalysatoren für die Polverschiebung *in der Psyche* und erlösen Verborgenes. Sie helfen der Gesellschaft, den Trümmerhaufen aufzuräumen und in neue Programmierungen hineinzuwachsen. Doch wird ihre kompromisslose Liebesfähigkeit (rosa, zusammen mit dem Kristall-Licht) weitere Turbulenzen verursachen. Denn nun geht es um Ehrlichkeit und um den Schatten der Menschheit. Dieser wird vom Kristalllicht erhellet.

Das Goldmagenta (Seelenkraft mit tiefem Mitgefühl) macht sie zum geborenen Friedensstifter und sie haben ein grosses Verständnis für ethische Werte.

Ihre Augen sind gross, leuchtend und geben die Seele preis. Viele Kinder haben violette Augen! Auch sehen sie ganz natürlich die ätherischen Felder, weil ihre physischen Augen anders gebaut und ihre Stirnlappen grösser sind als die der vorderen Generationen. Deshalb sind sie nicht am Lernen interessiert, weil sie ja bereits wissen. In der Sprachentwicklung nehmen sie sich Zeit, weil sie vor allem beobachten. Ihr grosser Gemeinschaftssinn zieht alle in ihr Aura-feld.

Sie läuten das universelle Leben auf diesem Planeten ein, das Goldene Lichtzeitalter, und machen klar, dass die Erde kein Konflikt-Ghetto für Seelen mehr sein kann, sondern ein Garten für Sternenkinder, die einander unterstützen. Ein umfassendes Erwachen ist jetzt möglich, die

Veredelung der menschlichen Natur wird sichtbar.

Diese Kinder lehren, das Gleichgewicht zwischen geistiger Freiheit und liebevoller Verbundenheit in der Menschheit zu leben. Sie leben natürlich im Fluss der Kunst und ihre Körper sind nicht mehr so stark an die Gravitation gebunden, ihre Körper schwingen leicht und frei.

Das Goldene Licht, das Zyklopenrosarot mit leichtem Türkisschimmer der Jahre 2008 – 2024

Diese Seelen zeigen eine grosse Klarheit über die Gesetzmässigkeiten der Existenz in der Materie (Zyklopenrosarot). Sie bilden den planetarischen Boden aus, richten ihn her und machen somit eine allumfassende Gesundheit für die Erdenbewohner möglich. Die Materie der Erde wird als Leihgabe betrachtet, auf der eine Manifestation in Einheit in den stofflichen und feinstofflichen Ebenen gelebt werden kann. Durch den Türkisschimmer in der Aura (Türkis fördert die universelle Kommunikation, die Kreativität im Wissen und bringt holographische Wahrnehmung) fliesst universelles Wissen auf unseren Planeten. Das Goldene Licht lässt diese Menschen die göttliche Kraft leben.

Das Braun in der Aura der Seelen, die sich Anfang des 20. Jahrhunderts inkarnierten, zeigt sich nun 100 Jahre später in einer höher schwingenden Oktave, zeigt sich in einem strahlenden, sanft leuchtenden Gold.

Entdeckungen, die der Menschheit viele Öffnungen bringen, werden nun möglich: Entdeckungen, zuerst von den Lichtebenen bewusst als

Information empfangen und dann augenblicklich und vollkommen in der Materie manifestiert! Was wie ein Wunder aussieht, ist sehr real und wird durch das schneller vibrierende elektromagnetische Feld der Erde und die intuitive Offenheit der Seelen möglich gemacht.

Diese Kinder sind die spirituellen Erbauer einer harmonischen, materiellen Ordnung, in Synthese mit der irdischen und der seelischen Natur. Sie werden wieder mehr Kinder gebären als die beiden Generationen vor ihnen.

So sind wir alle verschiedene Blüten der verschiedenen Zeiten im Garten der Schöpfung, Blüten, die sich demselben Licht zuwenden. Und der Wind, der die Wahrheit durch die Zeit flüstert, wiegt uns hin und her, manchmal sanft, manchmal stürmisch. Gemeinsam weben wir einen lichtvollen Farbenteppich in der ätherischen und stofflichen Materie, um darauf die neu ankommenden Seelen zu empfangen. So können wir von ihnen lernen, können ihnen unsere Erdenerfahrung anbieten und ihre universellen Licht-Geschenke wertschätzen. Wir sind alle Seelen, wir sind alle eins, mit verschiedenartigen, wunderschön schillernden Erdenflügeln!

Elisabeth Bond ist Spirituelle Lehrerin und Heilerin, Malerin, Autorin verschiedener Bücher, unter anderem der Themenreihe „Dimensionen“ (www.lokwort.ch). Ihre transformative Lichtarbeit gilt der inneren Entwicklung der Menschen und dem Aufwachen der Menschheit ins universelle Bewusstsein. Internationale Seminar- und Vortragstätigkeit, eigene Praxis in der Umgebung von Bern, Schweiz. Leiterin des Forums LICHTWELLE. (www.lichtwelle.ch)